## FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Der Verein Volkshochschulen in Dithmarschen bietet Führungen für Schulklassen durch ausgebildete Histo-Guides an. Die gebuchten Führungen sind kostenpflichtig und kosten bis zu einer Gruppengröße von 25 Personen 50,- Euro (pro Gruppe) und für Gruppen von 25 bis maximal 50 Personen 100,- Euro (pro Gruppe). Führungen können telefonisch unter 04832/4243 oder per E-Mail (mail@vhs-dithmarschen.de) gebucht werden.

## FÖRDERUNG VON SCHULEXKURSIONEN ZU HISTORISCHEN LERNORTEN

Im Rahmen ihrer Initiative für kulturelle Bildung fördert die schleswig-holsteinische Landesregierung Schulexkursionen zu zeitgeschichtlichen Erinnerungsorten. Details zur Antragstellung und Antragsformulare finden Sie auf der Homepage der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten (www.gedenkstaetten-sh.de)

## BERATUNG BEI SCHULEXKURSIONEN

In allen Fragen zu Ihrem Besuch des Historischen Lernortes Neulandhalle und bei Interesse an weiteren sehenswerten Orten in der Umgebung wenden Sie sich bitte an den Verein Volkshochschulen in Dithmarschen, Telefon: 04832/4243 oder E-Mail: mail@vhs-dithmarschen.de
Für pädagogische Unterstützung steht Ihnen bei Bedarf Frau StR Solveig Bronst für Fragen zur Verfügung (E-Mail: solveig.bronst@iqsh.de).
Ausführliche Infos: **www.lernort-neulandhalle.de**

Die Neulandhalle war im Jahr 1935 gebaut worden – als zentraler Versammlungsort im gerade eingedeichten Dieksanderkoog (damals „Adolf-Hitler-Koog“). Hier inszenierten die Nationalsozialisten „Volksgemeinschaft“ und nutzten die Neulandhalle als „Anti-Kirche“.

Heute ist eine dauerhafte Ausstellung im Außenbereich ganzjährig täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit frei zugänglich.

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

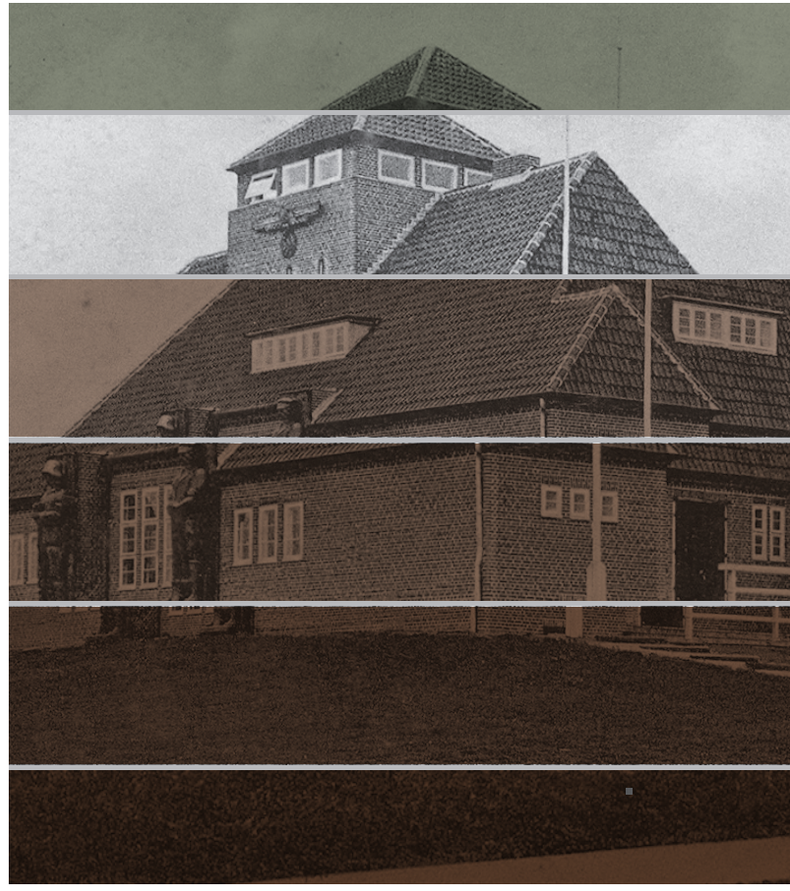
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Europa-Universität Flensburg
Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History

vhs Volkshochschulen in Dithmarschen e.V.

**HISTORISCHER LERNORT NEULANDHALLE**
Franzosensand 2
25718 Friedrichskoog
**www.lernort-neulandhalle.de**

HISTORISCHER LERNORT NEULANDHALLE



# Informationen für Schulklassen

## VOM NS-MUSTERPROJEKT ZUM HISTORISCHEN LERNORT

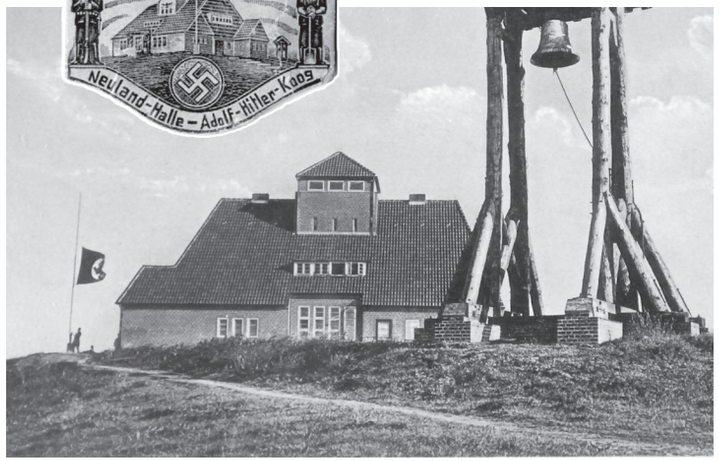
Es gibt einen neuen Historischen Lernort im Land! Die 1935 im neugewonnenen Adolf-Hitler-Koog eröffnete Neulandhalle war ursprünglich ein regionaler und überregionaler Identifikationsort des nationalsozialistischen Regimes.

**Der Historische Lernort vermittelt folgende Einsichten:**

- Positiver Angebotscharakter: Das NS-Regime bot durch Selbstinszenierung und attraktive Projekte ein positives Identifikationsangebot, das Zustimmung mobilisierte.
- Janusköpfige „Volksgemeinschaft“: Allen NS-Projekten war eine Janusköpfigkeit eingeschrieben. Gesellschaftliche Ungleichheit sowie Exklusion und Inklusion bildeten die Kehrseiten einer Medaille.
- Ideologisierte Lebensraumgewinnung: Im Lebensraumkonzept war der Weg von der ideologisch friedlichen Landgewinnung im Koog zum mörderischen Lebensraumkrieg inhaltlich wie biografisch kurz.

Das Angebot richtet sich an Klassen der Mittel- und Oberstufe aller Schularten. Ausgebildete Neulandhallen-Guides stehen für vertiefende Angebote und Schwerpunktsetzungen zur Verfügung.

Geschmückte Stöpe zur Einweihung des damaligen Adolf-Hitler-Kooges.



Die Neulandhalle mit Glockenturm.

Der Kamin im Zentrum der Neulandhalle.

## WILLKOMMEN BEIM HISTORISCHEN LERNORT NEULANDHALLE

Seit Mai 2019 informiert eine dauerhafte und selbsterklärende Außenausstellung über die fatale Propaganda und Volksgemeinschafts-Ideologie der Nationalsozialisten. Der Historische Lernort Neulandhalle rund um die ehemalige Versammlungs- und NS-Schulungsstätte im einstigen „Adolf-Hitler-Koog“ dokumentiert den Zusammenhang von vermeintlich unpolitischen Maßnahmen wie der Landgewinnung mit dem völkisch-rassistischen Gedankengut der Nazis.

Träger ist der Kirchenkreis Dithmarschen. Die historische Ausstellung wurde entwickelt und umgesetzt von einer Projektgruppe der Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History der Europa-Universität Flensburg und steht vollständig im Freien. Große Buchstaben der Worte „Volksgemeinschaft und Lebensraum“ dienen als Ausstellungsflächen und beleuchten verschiedene Aspekte der Neulandhalle und ihrer Geschichte im historischen Kontext. Vorder- und Rückseiten bilden einzelne Kapitel. Die Ausstellung ist ganzjährig tagsüber frei zugänglich.